



### Wachstumstand der Reben Anfang Juli 2005 (Berichtszeitraum Mitte Mai - Anfang Juli)

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Danach umfasst die Ernteberichterstattung beim Wein Schätzungen über den Mostertrag, Angaben über den Wachstumstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren sowie über die Qualität des Mostes.

In Rheinland-Pfalz sind insgesamt rund 320 ehrenamtliche Weinberichterstatterinnen und -berichterstatter tätig. Sie nehmen von Mai bis November neben den Ertragsschätzungen und Qualitätsbeurteilungen je nach Vegetationsstand u.a. Bewertungen des Austriebs, des Blüteverlaufs, sowie des Geschein- und Traubenansatzes vor. Ferner berichten sie über den Witterungsverlauf, Schädlings- und Krankheitsbefall. Auf der Basis der jährlich fortgeschriebenen Ertragsreblächen werden Mosterträge und Erntemengen für Anbauggebiete und Bereiche sowie nach Rebsorten berechnet.

Neben der Schätzung der Ernteberichterstattung wird im Februar des folgenden Jahres ein endgültiges Ergebnis der Weinmosternte aus der Traubenerntemeldung aufbereitet. Dies erfolgt seit dem Erntejahr 1994 im Wege einer sekundärstatistischen Auswertung aus der Weinbaukartei.

#### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1      - nichts vorhanden  
D Durchschnitt

#### Niederschläge, Temperaturverlauf, Sonnenscheindauer und Witterung für die Reben

Jahr	Niederschläge			Temperaturverlauf			Sonnenscheindauer			Witterung für die Reben		
	zu gering	aus- reichend	zu hoch	un- günstig	normal	günstig	zu gering	genü- gend	reichlich	schlecht	mittel	gut
	% der Berichte mit Angaben											
2005	62	38	-	-	36	64	0	40	60	-	28	72
2004	58	41	1	25	67	7	29	65	4	6	79	14

### Beginn und Dauer der Blüte der wichtigsten Rebsorten

Rebsorte	Jahr	Beginn der Blüte				Dauer der Blüte in Tagen			
		bis 10.6.	vom 11. bis 20.6.	vom 21. bis 30.6.	nach dem 30.6.	bis 7	8 - 10	11 - 14	15 u. mehr
		% der Berichte mit Angaben							
Müller-Thurgau	2005	33	65	2	1	48	37	11	4
	2004	34	61	5		18	40	30	12
Riesling	2005	23	67	9	1	49	33	13	5
	2004	18	74	8	-	17	33	36	14
Kerner	2005	25	66	8	1	53	30	16	1
	2004	22	70	8	-	21	37	29	13
Silvaner, Grüner	2005	27	65	8	1	48	33	16	3
	2004	21	74	4	-	24	34	30	12
Spätburgunder, Blauer	2005	24	69	7	1	48	33	17	2
	2004	24	73	4	-	21	39	30	10
Portugieser, Blauer	2005	34	61	4	1	50	32	16	2
	2004	40	58	2	-	25	40	27	9

### Gescheinansatz, Verlauf der Blüte und Wachstumstand

Anbaugebiet Bereich Land	Ertrags- rebbfläche <sup>1)</sup>	Gescheinansatz			Verlauf der Blüte			Wachstumstand im Juni		
		schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut	D 1995/2004	2004	2005
	ha	% der Berichte mit Angaben						Note		
Ahr	515	-	75	25	-	-	100	2,6	2,8	2,3
Mittelrhein	440	-	20	80	-	10	90	2,0	2,5	2,1
Mosel-Saar-Ruwer	8 970	-	35	65	-	10	90	2,2	2,6	2,2
Bernkastel	5 894	-	39	61	-	13	87	2,2	2,6	2,2
Obermosel	690	-	44	56	-	11	89	2,4	2,5	2,4
Burg Cochem	1 454	-	6	94	-	-	100	2,3	2,5	2,2
Ruwertal	189	-	50	50	-	25	75	.	2,6	2,5
Saar	743	-	67	33	-	-	100	.	2,6	2,1
Nahe	3 994	-	38	63	-	13	88	2,3	2,5	2,2
Rheinhessen	24 913	-	30	70	-	22	78	2,4	2,6	2,3
Bingen	8 156	-	33	67	-	24	76	2,5	2,6	2,4
Nierstein	9 588	-	38	63	-	16	84	2,3	2,7	2,3
Wonnegau	7 169	-	17	83	-	29	71	2,3	2,6	2,3
Pfalz	22 428	-	39	61	-	49	51	2,4	2,5	2,4
Südliche Weinstraße	11 966	-	35	65	-	35	65	2,3	2,2	2,3
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	10 462	-	46	54	-	71	29	2,5	2,7	2,5
Rheinland-Pfalz	61 260	-	35	65	-	23	77	2,4	2,5	2,3
dagegen Vorjahr	61 377	-	27	73	8	65	25	-	-	-

1) Stand 31.07.2004.

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.